



16. September 2025

+++ PRESSEMITTEILUNG KARLSRUHE MARKETING UND EVENT GMBH +++

Ansprechpartner Presse:
Roland Rebmann

Tel.: +49 721 782045-262
Fax: +49 721 782045-999
rebmann@karlsruhe-event.de
www.karlsruhe-event.de

In der ganzen Region: Der Blick in die Geschichte begeistert

Tag des offenen Denkmals wächst stetig sowohl bei Angebot als auch Nachfrage

Unter dem Motto „WERT-voll – unbezahlbar oder unersetzlich?“ lud der Tag des offenen Denkmals am vergangenen Sonntag bundesweit zum Blick hinter alte Mauern und oftmals verschlossene Tore in die Vergangenheit ein. In Karlsruhe und der KulturRegion koordinierte die KME Karlsruhe Marketing und Event GmbH das bunte und spannende Programm mit 164 Einzelveranstaltungen, das die Akteurinnen und Akteure der mittlerweile fast 130 teilnehmenden Denkmale auf die Beine gestellt hatten.

„Unser Blick geht nicht nur in die Vergangenheit, sondern weit über die Stadtgrenzen hinaus in eine Region, die auf eine jahrhundertelange gemeinsame wie wechselvolle Geschichte zurückblicken kann“, sagt Martin Wacker, Geschäftsführer der KME. „Und deshalb bildet der Tag des offenen Denkmals nicht nur unsere Stadtgeschichte ab, sondern spannt den Bogen über die gesamte KulturRegion mit Baden, der Pfalz und dem Elsass – hier im Herzen Europas arbeiten wir grenzüberschreitend zusammen“, so Wacker weiter.

Mit thematischen Führungen, Routen zum Selbsterkunden oder spannenden Vorträgen waren die angebotenen Formate so vielfältig wie die Denkmale selbst. Ob großherzogliche Jagdszenen im Karlsruher Fasanengarten, traditionsreiche Handwerkskunst in der Alten Wagnerei Krieg in Bad Rotenfels, spannende Ausblicke vom Bergfried in Bruchsal oder Mitmachaktionen im Heimatmuseum Karlsbad: In der ganzen KulturRegion Karlsruhe luden Denkmale zum Staunen, Anfassen und Mitmachen ein. Familien konnten sich auf Schatzsuchen oder digitale Lernreisen begeben, Musikinteressierte durften Orgelspaziergänge und Konzerte genießen.

Die zum großen Teil ehrenamtlichen Denkmal-Akteurinnen und -Akteure meldeten durchweg ein großes Besucherinteresse zurück, das oftmals die Zahlen des Vorjahres übertraf. Diesen Eindruck bestätigen auch die Zugriffszahlen auf „Karlsruhe-erleben.de“, wo sich die Besucherinnen und Besucher nicht nur ausführlich über die einzelnen Denkmale informieren konnten, sondern auch Routen und praktische digitale Karten zum Selbsterkunden fanden.



„In der Stadtkirche Durlach hatten wir beim Orgelkonzert über 150 Gäste, die am Ende langanhaltenden Beifall spendeten“, freute sich etwa Bezirkskantor Johannes Blumenkamp. „Das Interesse an der anschließenden Orgelführung war überwältigend. Irgendwann musste ich die Veranstaltung beenden, sonst wäre ich mit Löchern im Bauch nach Hause gekommen“, so Blumenkamps positives Fazit.

Ansprechpartner Presse:
Roland Rebmann

Tel.: +49 721 782045-262
Fax: +49 721 782045-999
rebmann@karlsruhe-event.de
www.karlsruhe-event.de

Der Tag des offenen Denkmals lebt vom Engagement und der Begeisterung seiner Akteurinnen und Akteure, die für ihre Themen brennen. „Es ist mir ein Anliegen, den Besuchern eine vergessene Kultur nahe zu bringen“, sagt Stephan Blinn aus Durlach, der den zahlreichen Interessierten in der Alten Schmiede nicht nur seine historischen Kutschen und die Schmiedewerkzeuge aus dem 18. Jahrhundert präsentierte, sondern auch mit historischem Fachwissen glänzt: „Zum Beispiel waren die historischen Kutschfahrt-Regeln sehr viel mehr darauf bedacht, die Pferde zu schonen, als das bei den heutigen Vorschriften der Fall ist“, so Blinn weiter.

Wer seinen Denkmahlunger noch nicht gestillt hat, sollte am Wochenende zu den französischen Nachbarn fahren: Die französischen Denkmaltage, die Journées du Patrimoine, bieten vom 19. bis 21. September weitere Einblicke in die Historie der Region, teilweise auch in deutscher Sprache.

www.karlsruhe-erleben.de/denkmaltag